

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Präsident
der Europäischen Kommission
Herrn Jean-Claude JUNCKER
Rue de la Loi 175/Wetstraat 175
1048 Brüssel

Belgien

Berlin, den 20.07.2015

EU-Gleichstellungspolitik Gleichstellungsstrategie ab 2015

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident Junker,

bereits seit Mitte der 1990er Jahre ist die Arbeit und Ausrichtung der Europäischen Kommission ein bedeutender Motor für Gleichstellungspolitik in den EU-Mitgliedsstaaten. Mit einer eigenständigen Gleichstellungsstrategie 2010 – 2015 hat sie einen wichtigen formalen Rahmen und zentralen Bezugspunkt für die Gleichstellungspolitik auf EU-Ebene gesetzt.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG) erachtet die Implementierung einer eigenständigen Gleichstellungsstrategie für das Handeln der EU und die Wirkung auf die Mitgliedsstaaten auch weiterhin für dringend erforderlich! Wir bitten Sie daher als Kommissionspräsident, sich für die fortdauernde Verankerung einer eigenständigen Gleichstellungsstrategie durch die europäische Kommission einzusetzen.

Bereits in der aktuellen Gleichstellungsstrategie wird konstatiert, dass „Gleichheit“ zu den fünf Werten gehört, auf die sich die Union gründet. „Die Union ist verpflichtet, bei allen ihren Tätigkeiten die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern“ (Art. 2, 3 EUV, Art. 8 AEUV). Die Charta der Grundrechte fordert diese Gleichstellung und verbietet Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Die Umsetzung dieser Selbstverpflichtung ist Voraussetzung für eine gerechte Gesellschaft in Europa.

Ziel der europaweiten gleichstellungspolitischen Arbeit der letzten fünf Jahre war es insbesondere unter dem Fokus der fünf Leitthemen der Gleichstellungsstrategie eine Förderung diskriminierungsfreier Geschlechterrollen in allen Lebensbereichen zu erreichen.

Sprecherinnengremium

- Petra Bormann**
Stadt Delmenhorst
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 42 21 - 99 11 87
petra.bormann@delmenhorst.de
- Beate Ebeling**
Stadt Wolfsburg
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 61 - 28 27 62
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de
- Heike Gerstenberger**
Bezirksamt Pankow von Berlin
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Brigitte Kowas**
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Frauenbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Susanne Löb**
Landkreis Wolfenbüttel
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 31 - 8 42 53
s.loeb@lk-wf.de
- Katrin Morof**
Landkreis Helmstedt
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de
- Carmen Muñoz-Berz**
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 22 91 - 90 81 15
carmen.munoz-berz@waldbroel.de
- Inge Trame**
Stadt Gütersloh
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 52 41- 82 20 80
inge.trame@gt-net.de
- Saskia Veit-Prang**
Landeshauptstadt Wiesbaden
Frauenbeauftragte
Tel 06 11 - 31 24 49
saskia.veit-prang@wiesbaden.de
- Gabriele Wenner**
Stadt Frankfurt am Main
Leiterin des Frauenreferates
Tel 0 69 - 21 23 63 62
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

Darüber hinaus wurde auf europäischer und nationaler Ebene ein kontinuierlicher Dialog mit der Wirtschaft, den SozialpartnerInnen, den Gleichstellungsstellen und der Zivilgesellschaft geführt und die Öffentlichkeit weiter für die Vorteile von Gleichstellungspolitik sensibilisiert. Gender Mainstreaming ist als integraler Bestandteil, z.B. über die Entwicklung weiterer Indikatoren und über Folgenabschätzungs- und Evaluierungsprozesse in die Kommissionspolitik eingeflossen.

Trotz der damit bereits erzielten positiven Trends verdeutlichen europaweite Statistiken und Erhebungen, dass die Bemühungen um eine substantielle Gleichstellungspolitik aufgrund der weiterhin bestehenden Diskriminierungen allein wegen des Geschlechts keinesfalls nachlassen dürfen. Die Gleichstellung der Geschlechter ist in vielen Lebensbereichen in Wirtschaft und Gesellschaft weiterhin noch nicht erreicht!

Eine eigenständige, gut verankerte und kommunizierte Strategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern ist auch für die Zeit nach 2015 wesentlich und unverzichtbar für ein effektives Vorgehen der EU im Bereich Gleichstellung von Frauen und Männern - und damit auch für die Erfüllung der selbst gesetzten und internationalen Verpflichtungen der EU.

Bitte unterstützen Sie uns in unserem Anliegen. Sprechen Sie sich als Kommissionspräsident dafür aus, dass die Europäische Kommission weiterhin ihrer prägenden und gestalterischen Rolle auf dem Gebiet der Gleichstellung von Frauen und Männern nachkommt und eine eigenständige Gleichstellungsstrategie im Anschluss an die Strategie 2010 - 2015 verankert wird.

Freundliche Grüße

Beate Ebeling

Katrin Morof

für die Bundessprecherinnen